



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bgld.gv.at • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 23.11.2020

Projektbezeichnung	Weiterentwicklung der Burgenländischen Naturparke anhand biodiversitätsrelevanter Schwerpunktthemen
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjekträgerIn, Kontakt	Regionalmanagement Burgenland GmbH, Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt, DI Thomas Böhm, MBA, Tel.: 0676/870424846 oder 03353/20660 2477, E-Mail: thomas.boehm@rmb-sued.at, www.rmb.at
Projektlaufzeit	01.07.2018-30.12.2020
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 331.542,12
Ziele und Inhalte	Die Aktivitäten aller Österreichischen Naturparke, wie auch jene der sechs Burgenländischen Naturparke, werden von den vier Säulen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung getragen. Dabei wird ein gleichrangiges Miteinander dieser Bereiche forciert und angestrebt, womit wunderschöne charakteristische Kulturlandschaften und ihre biologische Vielfalt erhalten und in Wert gesteigert werden können. Im Burgenland setzen die Naturparke in den nächsten Jahren den Fokus ihrer Arbeit auf die gleichwertige Weiterentwicklung und Optimierung dieser vier Säulen. Um dies, neben dem umfassenden Alltagsgeschäft, zu ermöglichen sind zusätzliche personelle Ressourcen zwingend notwendig. Das Projekt dient dazu, um entsprechende fachliche Kompetenzen und personelle Ressourcen in die Naturparke zu bringen. Dazu werden im Rahmen des Projektes drei Naturpark-ExpertInnen beschäftigt, die zur Aufgabe haben die Naturparke in den Bereichen Schutz der Kulturlandschaft, Umweltbildung, landschaftsangepasste Erholungseinrichtungen und Regionalentwicklung weiter zu entwickeln. Dabei teilen sich je zwei Naturparke eine Vollzeitkraft, welche zu folgende Modulen der vier Säulen arbeitet: Entwicklung von Schutzprojekten, Betreuung der Naturparkschulen - und Kindergärten, Angebotsentwicklung im Bereich der Führungs- und Exkursionsprogramme, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über den Wert der Schutzgebiete entsprechende Aktivitäten setzen soll. Koordiniert werden diese Aufgaben von der ARGE Naturparke Burgenland, die ihrerseits wiederum dazu mit den zuständigen Stellen im Amt der Bgld. Landesregierung in ständigen Austausch steht.
Ergebnisse, Downloads	



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen